



Aktivität: Projekt Kinderrechte im Unterricht

Beschrieb der Aktivität:

Die Stiftung Pro Juventute geniesst in der Schweiz eine lange Tradition im Bereich der Förderung der Kinderrechte. Schon vor der Kinderrechtskonvention war der Stiftung klar, dass die Kinder und Jugendlichen einen zentralen Stellenwert in unserer Gesellschaft haben sollen. Sie ist seit mehr als 100 Jahren aktiv.

Im Jahr 1998 eröffnete die Stiftung die Fachstelle für Kinder und Jugendpartizipation mit dem Schwerpunkt „Integration von Kindern und Jugendlichen“. Auch im Jahr 2001 startete die Stiftung das Bildungsprojekt „Kinder lernen ihre Rechte kennen“, wobei Schulkinder in den verschiedenen Kantonen Informationen zu ihren Rechten erhalten haben. Dieses Projekt sah vor, dass Fachpersonen mit dem „Kinderrechtskoffer“ Unterrichtsbesuche gemacht haben und den Schulkinder gezeigt haben, was sie für Rechte haben.

Nach mehr als 15 Jahren möchte die Stiftung im Rahmen des 30. Jubiläums der Kinderrechtskonvention wieder die Schulkinder auf ihre Rechte aufmerksam machen. Die ausgewählte neue Methode sieht nicht vor, dass Externe Fachpersonen in den Unterricht kommen, sondern dass das Unterrichtsmaterial (erstellt und konzipiert nach dem Peer-to-Peer-Prinzip (von Lehrpersonen für Lehrpersonen)) allen Schulkinder der 3./4. Klasse und der 5./6. Klasse zur Verfügung gestellt wird. Die Unterrichtseinheiten sind Lehrplan 21 konform.

Projektziel:

Pro Juventute fördert im schulischen Kontext die Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit dem Thema Kinderrechte.

Massnahmen:

Nach einem ersten Mailing Ende Juni werden ab August die beiden Unterrichtseinheiten online kostenlos und übersetzt auf F und I zu Verfügung gestellt. Die Lehrpersonen können diese herunterladen und „einszueins“ im Unterricht einsetzen.

Verantwortliche Institution: Stiftung Pro Juventute Schweiz

Dauer/Zeitraum/Frequenz: Ab August 2019 online Verfügbar auf www.projuventute.ch

Zielgruppe: Lehrpersonen

Zusammenarbeit mit: Internes Projekt

Budget: CHF 50.000.-

Chancen und Gefahren:



Aktualisierte Unterrichtseinheit mit 15 Lektionen und Lernkontrollen

Verschiedene Lehr- und Lernformen sind berücksichtigt

Einfache Einarbeitung für die Lehrpersonen

Fast „Null“ Vorbereitungszeit

Auf F und I übersetzt

Erstes Material – Lehrplan 21 konform

Erprobtes Konzept „Peer-to-Peer“

Kostenlos

Modularer Aufbau der Einheiten – man kann nur 2 Lektionen herunterladen und ausdrucken



Viele Seiten pro Einheit ca. 90 (alles inklusiv)